

## Anmeldung

Nummer: 4338. Bitte spätestens bis zum  
11.06.2013 an das Bildungswerk Rhein/Main e.V.  
per Fax 069 / 23 01 13 oder  
E-Mail: tamara.kahraman@biwe-ffm.de

Name

Funktion

Betrieb

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ/Ort

## Kosten

Die Tagungskosten betragen 96,00 Euro zzgl.  
MwSt. Bei einer Freistellung nach § 37.6 BetrVG  
bzw. nach § 96.4 SGB IX sind die Tagungs- und Rei-  
sekosten vom Arbeitgeber zu tragen.

Datum, Unterschrift

Die Anmeldung zur Tagung ist verbindlich.

## Freistellung

Freistellungsmöglichkeiten bestehen für Betriebs-  
räte nach § 37.6 BetrVG und für Mitglieder der  
Schwerbehindertenvertretung nach § 96.4 SGB IX

## Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder von  
Betriebsräten, Selbstverwalter der Berufsgenossen-  
schaften, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeits sicher-  
heit und Schwerbehindertenvertretungen.

## Tagungsadresse

Saalbau Gallus  
Frankenallee 111  
60326 Frankfurt

## Anreise mit dem PKW und der Bahn

Eine detaillierte Anreisebeschreibung sowie Hin-  
weise zu Parkmöglichkeiten sind der Einladung  
beigefügt. Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn.  
Der Veranstaltungsort ist nur fünf Gehminuten vom  
S-Bahnhof Galluswarte entfernt.

## Termin

18. Juni 2013, 10 bis 16 Uhr

## Kontakt

Bildungswerk Rhein/Main e.V.  
Tamara Kahraman  
Mainluststrasse 2  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. 069 / 23 01 63  
Fax 069 / 23 01 13  
tamara.kahraman@biwe-ffm.de



Arbeitsgestaltung und  
Gesundheitschutz | Vorstand

Fachtagung am 18. Juni 2013 in Frankfurt am Main



## Berufskrankheiten

Erkrankungen verhindern  
Betroffenen helfen  
Ansprüche durchsetzen

**Berufskrankheiten -  
Erkrankungen verhindern  
Betroffenen helfen  
Ansprüche durchsetzen**

Jedes Jahr sterben etwa 2.500 Menschen infolge einer anerkannten Berufskrankheit. Das ist leider nur die Spitze eines Eisbergs. Etwa 16.000 Fälle angezeigter Berufskrankheiten erfüllen die Voraussetzungen für eine Anerkennung. Weit über 70.000 Verdachtsanzeigen jährlich werden gestellt. Die Dunkelziffer derjenigen arbeitsbedingten Erkrankungen, die eigentlich als Berufskrankheit anzuzeigen und anzuerkennen wären, liegt noch weit darüber.

Die Vermeidung arbeitsbedingter Erkrankungen ist ein wesentliches Handlungsfeld für die Betriebe. Betriebsräte können und müssen sich hier einmischen, damit Arbeit nicht krank macht. Und sie müssen sich einmischen, damit den Betroffenen zu ihrem Recht verholfen wird. Die Einflussmöglichkeiten dafür sind vielfältig.

Dieser Aspekt steht im Mittelpunkt der Fachtagung. Experten geben einen Überblick über die juristischen und medizinischen Anerkennungs Voraussetzungen. Aus der Beratungspraxis werden wichtige Hinweise zu Gutachten, Selbstauskunft, Widerspruchsmöglichkeiten und weitere Anregungen für die Verbesserung der Praxis gegeben.

Die Tagung bildet den Auftakt zu einem Projekt, das sich mit der Praxis und der notwendigen Weiterentwicklung des Berufskrankheitenrechtes auseinandersetzen wird.

## Tagungsablauf

- |       |  |       |  |
|-------|--|-------|--|
| 10:00 | Anmeldung/<br>Begrüßungskaffee   | 13:15 | Zentrale medizinische Herausforderungen<br>Prof. Dr. Ulrich Bolm-Audorff<br>Landesgewerbearzt Hessen, Mitglied des<br>Ärztlichen Sachverständigenrates "Berufskrankheiten" |
| 10:30 | Einführung in die Tagung<br>Klaus Pickshaus<br>Bereichsleiter Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik der IG Metall   |       | anschließend gemeinsame Diskussion mit den Referenten  |
| 10:40 | Wenn Arbeit krank macht –<br>Probleme und Reformbedarf im Berufskrankheitenrecht<br>Dr. Hans-Jürgen Urban<br>Geschäftsführendes<br>Vorstandsmitglied der IG Metall | 14:00 | Kaffeepause  |
| 11:15 | Die Berufskrankheiten-Verordnung und ihre<br>Entwicklung<br>Dr. Wolfgang Römer<br>Geschäftsführung der Berufsgenossenschaft HOLZ METALL                            | 14:15 | Häufige Fehler bei Berufskrankheiten-<br>Anzeigen<br>Dr. Henning Wriedt<br>Beratungsstelle Arbeit und Gesundheit Hamburg   |
|       | anschließend gemeinsame Diskussion mit den Referenten  | 14:40 | Aktionsprogramm der IG Metall für<br>ein gerechteres Berufskrankheitenrecht<br>Heinz Fritsche<br>Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz                           |
|       |  |       | anschließend gemeinsame Diskussion mit den Referenten  |
| 12:00 | Mittagspause   | 15:45 | Ausblick<br>Andrea Fergen<br>Ressortleiterin Arbeitsgestaltung und<br>Gesundheitsschutz  |
| 12:45 | Aktuelle Probleme im Berufskrankheitenrecht<br>Dr. Peter Becker<br>Richter am Bundessozialgericht  |       |  |